Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 19 (2014)

Heft: 2

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kation. Diese Einführungskurse werden von Archäologie Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Burgenverein veranstaltet und richten sich an das interessierte Laienpublikum, aber auch an Studierende und Fachleute.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen sind den beiliegenden Prospekten zu den Kursen sowie der Website www.archaeologie-schweiz.ch zu entnehmen.

Auskünfte erteilt das Zentralsekretariat von Archäologie Schweiz (Tel. 061 261 30 78; info@archaeologie-schweiz.ch).

Publikationen

Nina Günster
Von Brunnen, Eseln und anderem: Wasserversorgung auf Höhenburgen am Beispiel des Karstgebietes Nördliche Frankenalb

Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., hrsg. vom Europäischen Burgeninstitut – Eine Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V. Reihe A: Forschungen, Band 16, Braubach a./Rh. 2013 – 239 Seiten, zahlreiche SW- und Farbabbildungen.
ISBN: 978-3-927558-37-3

Die Versorgung mit Wasser stellte im Mittelalter für die Bewohner von Höhenburgen eine tägliche Herausforderung dar. Mittels Brunnen, Leitungen, Niederschlagssammlung in Zisternen oder einfach durch Anlieferungen in Fässern und auf Eseln wurde versucht, möglichst viel und sauberes Wasser zu erhalten.
Das gründlich recherchierte Buch zeigt deutlich die bislang auf diesem Gebiet der Burgenkunde herrschenden Defizite auf und illustriert eindrucksvoll den grossen Forschungsbedarf. Die Burg war nicht nur Wehr- und Repräsentativbau, sondern auch Arbeits- und Lebensraum ihrer Bewohner. Die für den Lebensalltag erforderlichen Funktionsbereiche werden bis heute noch oft vernachlässigt. Und die bislang vorhandenen Untersuchungen und Veröffentlichungen betrachten meist nur einzelne Wasseranlagen isoliert vom Gesamtzusammenhang. Das vorliegende Buch hingegen zielt auf die Analyse der jeweiligen gesamten Wasserlogistik einer Burg vor dem Hintergrund der jeweiligen Geschichte und Baugeschichte.
Geografisch konzentriert sich die Arbeit auf die Nördliche Frankenalb, ein Karstgebiet, dessen Höhenzüge sich durch extreme Wasserarmut auszeichnen und das daher interessante Bedingungen für Forschungen zur Wasserversorgung bietet. In einem reich bebilderten Katalogteil werden die Resultate der Untersuchung von 42 Burgen dargelegt. Ein ausführlicher allgemeiner Teil leitet anhand vieler Beispiele in die Thematik ein.

Das Bild vom Mittelalter

Schriftenreihe der Akademie Friesach, hrsg. von der Stadt Friesach und dem Institut für Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt unter der Leitung von Johannes Grabmeyer, Neue Folge Band 3, Klagenfurt 2013 – 308 Seiten, 15 x 23,5 cm, gebunden
978-3-9503260-1-7

In der sehenswerten Mittelalterstadt Friesach in Kärnten, wo 2009 mit dem Bau einer Burg mit mittelalterlichen Methoden begonnen wurde, hat bereits 1990 das Institut für Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemeinsam mit der Stadt Friesach eine internationale transdisziplinäre Kolloquiumsreihe eingerichtet, die ausgewählte Themenfelder zur Geschichte Europas mit Schwerpunkt Alpen-Adria-Raum bearbeitet.
Die 15. Tagung von 2011 widmet sich unserem «Bild vom Mittelalter». In drei breit gefächerten Sektionen wird das Faszinosum «Mittelalter» für Menschen von heute von Fachleuten verschiedener Disziplinen beleuchtet. Damit soll die transdisziplinäre Diskussion zum Phänomen «Mittelalterrenaissance im 21. Jahrhundert» angeregt und zugleich das «echte» Mittelalter einem breiten interessierten Publikum nähergebracht werden.

Inhalt:
Johannes Grabmeyer: Unser Mittelalter – Das Denken über das Mittelalter heute. *Ina Karg:* Fantasy – das neue Mittelalter? *Claudia Zdolsek:* Der Mittelalter-Roman. *Susanne Schul:* «Einmal die Helden Helden sein lassen!» – Revisionen des Komischen in der Nibelungenlied-Rezeption des Gegenwartstheater. *Günter Zimmermann:* Das Mittelalter in der zeitgenössischen Musik – Drei (fast) zufällige Griffe ins Musikregal: Augenweide, In Extremo, Qintal. *Andreas Ahammer:* Das Mittelalter im Spiel. *Nicole Brauch:* Die vergessenen Fragen an die mittelalterliche Geschichte. *Franz Glaser:* Musealisierung von Ausgrabungen – Von der Ausgrabung zur Präsentation. *Christian Domenig:* Das Mittelalter im Internet – Streifzüge durch Wissenschaftliches, Informatives und Kurioses. *Olaf Wagener:* Burgenverein im 21. Jahrhundert. *Marcel M. Dorfer:* Das Mittelalter im Vereinswesen.

Hans Rudolf Sennhauser
Katrin Roth-Rubi
Eckart Kühne (Hrsg.)

Wandel und Konstanz zwischen Bodensee und Lombardei zur Zeit Karls des Grossen, Kloster St. Johann in Müstair und Churrätien Tagung 13.–16. Juni 2012 in Müstair

Acta Müstair, Kloster St. Johann, Bd. 3
1. Auflage 2013
464 S., Format 21 x 29.7 cm, broschiert
zahlreiche Abb., durchgehend farbig
CHF 98.– / EUR 86.– (D)
ISBN 978-3-7281-3583-4

Karolinger, Klosterbau, Archäologie
«Die Alpenregion im heutigen Graubünden und im Vinschgau ist ein einzigarti-

ges Reliktgebiet spätantiker Kulturtradition, das um 800 im Zuge der Expansion des Karolingerreiches in einen neuen, weiteren Horizont einbezogen wurde. Die fundamentale Frage nach der Kontinuität/Diskontinuität zwischen Antike und Frühmittelalter stellt sich hier in einer sehr spezifischen Weise, zumal im Vergleich mit den angrenzenden Räumen (Alemannien, Oberitalien).» Damit hat Prof. Dr. Rudolf Schieffer, Präsident der Monumenta Germaniae Historica, den Plan begrüsst, in Müstair ein Kolloquium über Wandel und Konstanz in Churrätien durchzuführen. Die Vorträge und Diskussionen dieser Tagung haben in vielen Bereichen zu neuen Forschungsansätzen geführt. Sie liegen in 30 Beiträgen vor, geordnet nach den Sachgebieten: Frühgeschichte und Archäologie – Geschichte und Recht – Schrift und Sprache – Kunst und Kirche; ein kurzer Epilog ist der Gründung des Klosters St. Johann in Müstair gewidmet.

Vorspann
Hans Rudolf Sennhauser: Vorwort. *Jürg L. Muraro*: Anmerkungen zur Erforschung der frühmittelalterlichen Geschichte Rätiens. *Hans Lieb*: Raetia prima und Raetia secunda

Frühgeschichte und Archäologie
Paul Gleirscher: Der Vinschgau im Frühmittelalter – Archäologisches. *Josef Nössing*: In comitatu Recie in vallibus Venuste et Ignadine – Vinschgau und Nachbargebiete im Frühmittelalter. *Andreas Picker:* Drusental und Rankweil – Karolingerzeit in der Vallis Drusiana – Bemerkungen zur archäologischen Evidenz. *Josef Semmler †:* Origines Variae – Zu den Anfängen der frühen churrätischen Klöster. *Hans Rudolf Sennhauser:* Bemerkungen zur Gründung und zur Frühgeschichte des Klosters St. Johann in Müstair.

Geschichte und Recht
Dieter Geuenich: Pippin, König von Italien (781–810). *Sebastian Grüninger:* Pfarrorganisation und Kirchenwesen in den frühmittelalterlichen Bistümern Chur und Konstanz. *Irmtraut Heitmeier:* Per Alpes Curiam – der rätische Strassenraum in der frühen Karolingerzeit – Annäherung an die Gründungsumstände des Klosters Müstair. *Walter Kettemann:* Remedius und Victor – Kurzbericht zu einer laufenden Forschungsarbeit. *Helmut Maurer:* Das Bistum Konstanz zur Zeit Karls des Grossen im Vorfeld von Churrätien und Oberitalien. *Alois Niederstätter:* Herrschaftliche Raumorganisation südlich des Bodensees in der Karolingerzeit. *Hans Rudolf Sennhauser:* Zur Frage nach den fünf Klöstern Bischof Viktors III. *Harald Siems:* Recht in Rätien zur Zeit Karls des Großen – Ein Beitrag zu den Capitula Remedii. *Jürgen Strothmann:* Der Münzfund von Ilanz, die Funktion des Geldes und die Herrschaft Karls des Grossen über Churrätien. *Herwig Wolfram:* Expansion und Integration – Rätien und andere Randgebiete des Karolingerreichs im Vergleich. *Alfons Zettler:* Probleme der frühmittelalterlichen Geschichte Churrätiens im Spiegel von Memorialbüchern.

Schrift und Sprache
Flavia De Rubeis: Il corpus epigrafico dell'abbazia di San Giovanni di Müstair. *Peter Erhart, Bernhaed Zeller:* Rätien und Alemannien – Schriftformen im Vergleich. *Martin Hannes Graf:* Beobachtungen zum churrätischen Personennamenbestand der Karolingerzeit.

Kunst und Kirche
Marese Girard Sennhauser: Der Liber Viventium Fabariensis, das Memorialbuch von Pfäfers in neuer Sicht – Eine Skizze. *Saverio Lomartire:* Architettura e decorazione dell'altomedioevo in Italia settentrionale – Una svolta sotto Carlo Magno? *John Mitchell:* St. Johann at Müstair – The Painted Decoration in Context. *Gisela Muschiol:* Liturgie in Churrätien im Zeitalter Karls des Grossen – Ein kurzer Forschungsbericht. *Katrin Roth-Rubi:* Zum Motivschatz der churrätischen Marmorskulptur im Frühmittelalter. *Egon Wamers:* Tassilo III. von Baiern oder Karl der Grosse? – Zur Ikonographie und Programmatik des sogenannten Tassilokelch-Stils.

Epilog
Katrin Roth-Rubi: Zur Gründung des Klosters St. Johann in Müstair – Recapitulatio von Argumenten, mit einem Beitrag von *Hans Rudolf Sennhauser* und Bemerkungen von *Heinz Dopsch*. *Irmtraut Heitmeier:* Annäherung an die Gründungsumstände des Klosters Müstair – Arbeitshypothese.

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2013

Tagungen
Die Stadt Genf mit ihren Befestigungen sowie die Ausgrabung der Burg Rouelbeau waren die zentralen Themen der Jahrestagung des Schweizerischen Burgenvereins (SBV) am 31. August/1. September 2013. Zudem konnte die aktuelle Rettungsgrabung des Service cantonal d'archéologie zu dem spätantik-frühmittelalterlichen Bestattungsplatz und der ehemaligen Friedhofskirche St-Laurent in Genf besichtigt werden.

Vorträge
Ein Vortrag von Susan Marti, Bern, und Peter Niederhäuser, Winterthur, zur materiellen und schriftlichen Überlieferung der Klarissen von Königsfelden und ihrer Verwandten beschloss die öffentliche Veranstaltungsreihe des Winters 2012/13 in Zürich. Auftakt zu den Vorträgen der Saison 2013/14 war ein Referat von Stefan Sonderegger, St. Gallen, zur ländlichen Gesellschaft in der Ostschweiz im Spätmittelalter. Ihm folgte ein Vortrag von Reto Marti, Liestal, zu den Ergebnissen der archäologischen und historischen Forschungen zur Burg Altenberg (Füllinsdorf BL).